

Bergfrühling 2023 in Ehrwald an der Zugspitz Arena

Dienstag, 6. Juli, 7:05 Uhr, Gepäck verstaut, alle sitzen im Bus, Abfahrt nach Ehrwald in Österreich, bei großartigem Sommerwetter zur Tiroler Zugspitz Arena.



Foto: AA

Kurz nachdem die Berggruppe den Bus verlassen hat, erreichen wir nach vier Stunden Fahrt unser erstes Ziel, die Talstation der Zugspitze auf der österreichischen Seite. Einige fahren in Eigenverantwortung mit der Kabinen-Bahn auf die Zugspitze, um dort in wenigen Stunden Sonne, Wolken, Nebel, Regen, Hagel, Blitz und Donner und natürlich den grandiosen Rundblick zu erleben. Die Anderen wandern entlang von blühenden Almwiesen hinauf zur Hochthörle Hütte, machen dort Mittagsrast und gehen entweder über die Gamsalm, wo uns ein kurzer aber heftiger Regenschauer überrascht, bis zum Hotel in Ehrwald oder kehren zur Talstation zurück und werden dort von unserem sehr geschätzten Busfahrer Hansi abgeholt und zum Hotel gebracht. Abends genießen wir das freundschaftliche Miteinander und das schmackhafte Menü im familiengeführten Hotel Stern.

Auch am nächsten Tag herrliches Sommerwetter mit angenehmen Temperaturen. Wir teilen uns in zwei Gruppen, die sogenannte Genusswandergruppe, die etwas gemächlicher unterwegs ist und etwas kürzere Touren unternimmt, und die Wandergruppe, die sich auch an steilere Aufstiege wagt. Gemeinsam starten wir mit dem Bus zur Ehrwalder Almbahn. Mit ihr fahren wir hinauf zur Ehrwalder Alm. Der erste Wanderabschnitt, den sich auch die Genusswandergruppe vorgenommen hat, führt zur Seebenalm und dem oberhalb gelegenen Seebensee in traumhafter Bergkulisse.

Die Wandergruppe trifft unterwegs auf die Berggruppe, die von der Coburger Hütte abgestiegen ist. Wir steigen vom Seebensee dorthin auf. Es ist ganz schön viel los auf dem Anstieg nach oben, in beiden Richtungen. Es eröffnen sich immer wieder wunderbare Aussichten auf das Zugspitzmassiv oder auf die schroffen Felsen des Mieminger Gebirges. Oben, auf 1917 m Höhe,

werden wir mit einem fantastischen Ausblick und mit einem Blick auf den leuchtenden Drachensee belohnt. Nach dem Abstieg versammeln sich alle am See zum Fotoshooting und wer möchte zu einem Schnäpschen. Prost! Weiter geht es zur Seilbahn, die angesichts der stechenden Sonne auch gerne wieder in Anspruch genommen wird, um den Weg ins Tal zu erleichtern.

Der Abend klingt aus in unserem schönen Hotel bei leckerem Essen, Cocktails und mit vielen Gesprächen und Erzählungen über die Erlebnisse des heutigen Tages.

Am Samstag gehen die beiden Gruppen getrennte Wege.

Die Genusswandergruppe fährt mit dem Bus nach Biberwier und wandert von dort entlang der Loisach bis zu deren Quellen, einem flachen See. Das Wasser sprudelt hier an vielen Stellen aus der Erde und leuchtet durch die kräftige Färbung der Algen besonders intensiv. Durch den umgebenden Wald ist es angenehm kühl und der Anstieg zum Mittersee und über den Weißensee zur Waldhaus Talblick Hütte auf 1200 wird von allen Teilnehmern geschafft.

Die Wandergruppe startet am Hotel und wandert von der Nachbargemeinde Lermoos aus hoch über steile Anstiege zur einzigen Sennalm der Region, der Tuftalm. Es ist schwül und sehr warm und auch, wer sonst nicht so leicht ins Schwitzen gerät, kann sich der Schweißperlen nicht erwehren. Nach dem Aufstieg genießen wir zunächst den eindrucksvollen Blick von der Aussichtsplattform in der Nähe der Alm auf das Zugspitzmassiv, die Ehrwalder Sonnenspitze und die Lechtaler Alpen. Auf der Alm gibt es freilaufende Schweine und der Senn ist gerade bei der Arbeit in der Käserei. Seine hübschen Töchter bedienen uns mit allem, was die Alm erzeugt: Milch, Käse, Butter, Speck und anderen regionalen Köstlichkeiten wie die geschätzten Käspressknödel. Eigentlich sind wir gerade dabei, wieder aufzubrechen, da geht die Party richtig los: Der Senn und eine seiner Töchter greifen zum Akkordeon und machen ordentlich Stimmung. Wir singen mit und schunkeln in bester Stimmung. Frisch gestärkt und beschwingt ziehen wir fröhlich zurück ins Hotel.

Abends haben wir uns beim Wahlmenü viel zu erzählen. Bärbel bedankt sich für die Gruppe bei den Organisatoren des Bergfrühlings und überreicht ein kunstvolles Gebilde aus Holz und Stein, gefertigt von Manfred Werner, das die Zugspitze eingebettet in Edelweiß und Enzian zeigt. Kurz vor Sonnenuntergang können wir das einmalig schöne Alpenglücken auf den Gipfeln beobachten. Gegen später finden sich etliche auf dem freien Platz ein, der nicht weit vom Hotel entfernt liegt, und entspannen ihre Muskeln im Takt der dort gespielten Livemusik.

Sonntag, alles wieder gepackt und verladen, der Bus bringt uns auf die deutsche Seite zum Eibsee, an dessen Südseite die Zugspitze imposant und majestätisch aufragt. Die Genusswandergruppe macht vom Eibsee-Hotel aus mit dem Motorboot „Reserl“ eine kleine Schifffahrt auf die gegenüberliegende Seite des Sees. Von kristallklarem Wasser umgeben und inmitten eines paradiesischen Farbenspiels, das von smaragdgrün bis türkisblau changiert, ist der Bootsreisende in einem wunderbaren Naturraum angekommen, nach dem er sich so oft sehnt. Zurück zum Ausgangsort wird gewandert.

Wer den See lieber zu Fuß erkundet, umrundet den See über abwechslungsreiche Wege durch dichten Wald, der sich immer wieder lichtet und traumhafte Ausblicke auf den Wasserspiegel und die Bergwelt gewährt. Es herrscht aufgrund der Temperaturen reger Badebetrieb und am liebsten würden wir auch in das kühle Nass hüpfen. Aber die Zeit drängt und wir fahren weiter nach Grainau zum Schmolzer Wirt, wo wir zu Mittag essen und die Berggruppe erwarten.

Gemeinsam fahren wir zurück nach Wannweil und sind uns einig, wieder eine sehr schöne gemeinsame Zeit in den Bergen verbracht zu haben.

Margaret-Rose Mahler